

Maria Peters, erste und langjährige Vorsitzende der Heimatfreunde Bad Westernkotten

Von Wolfgang Marcus (Bad Westernkotten)

Vorbemerkungen

Maria Peters (*13.4.36), früher wohnhaft in der Bruchstraße 11, war die erste Vorsitzende der Heimatfreunde Bad Westernkotten. Sie zog etwa im Jahr 2014¹ nach Tiefurt bei Weimar (in der Nähe ihrer Tochter Adrienne) um, unterhält aber immer noch recht intensive Verbindungen zu Bad Westernkotten, besonders zur derzeitigen [2023] Geschäftsführerin Annemarie Schröder.

Im Folgenden wird ihre besondere Lebensleistung für Bad Westernkotten dargestellt. Diese wurde erstmalig im Jahre 2003 durch die Stadt Erwitte, ganz besonders aber auch durch die Bad-Westernkotten-Stiftung, herausgestellt. Die Stiftung verlieh ihr als 5. Person den Stiftungspreis „Für besonderes Bürgerengagement“, und zwar im Jahre 2013. Im Folgenden zitiere ich aus meiner Ansprache aus der Stiftungsversammlung am 25.2.2013 und beziehe mich dabei auf den dazu veröffentlichten Text.² Abschließend folgt eine Auflistung der von Frau Peters veröffentlichten Aufsätze.³

I. Besondere Verdienste von Maria Peters

1. Führungsfunktionen im Heimatverein

„Als in den Jahren 1980/81 über die Gründung eines Heimatvereins in Bad Westernkotten nachgedacht wurde, warst du schon ganz am Anfang mit dabei. Und so war es nicht verwunderlich, dass du am 4.5.1981 zur ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt wurdest. Du hast dieses Amt zunächst bis 1987 ausgeübt, bliebst dann aber als Geschäftsführerin des Vereins aktiv. Und als im Jahre 1997 wieder jemand für den Vorsitz gebraucht wurde, hast du nochmals das Amt der Vorsitzenden übernommen. 2001, nach 20 Jahren Vorstandsarbeit, hast du dann die Kommandobrücke verlassen. Eine Linde auf dem Spielplatz der Mühle erinnert noch heute daran. Und bereits 2003 bist du für dein vielfältiges Engagement durch die Stadt Erwitte im Rahmen des Neujahrsempfangs geehrt worden.“

2. Brauchtumpflege

Ganz wichtig war und ist dir immer, sinnvolles Brauchtum vor dem Vergessen zu bewahren und ihm einen würdigen Platz im Leben unseres Dorfes zu erhalten. So hast du gemeinsam mit Gleichgesinnten 1984 das Palmbundbinden wieder eingeführt. Auch beim Krautbundbinden hast du deine Kenntnisse eingebracht. - Ganz wichtig ist dir in diesem Zusammenhang auch die Pflege unseres Lobetages. So konnten wir schon wunderschöne Ausstellungen dazu genießen. Und bei der traditionellen Feier des Kleinlobetages bist du immer federführend mit im Einsatz. Zur Brauchtumpflege gehörte bei dir auch immer die Pflege unserer plattdeutschen Sprache. Du hast selbst Texte in Platt verfasst und u.a. Magdalene Jesse ermutigt, zwei Plattdeutsch-Bücher herauszugeben.

3. Schäferkämper Wassermühle

Bis 1993 hatten wir eine „Heimatstube“ im Haus des Gastes, die du mit vielen anderen liebevoll gestaltet hast. Als sich dann 1990 die Möglichkeit bot, die Schäferkämper Wassermühle zu erwerben, hast du tatkräftig mitgeholfen, die nötigen Verbindungen herzustellen. Was hat mein Vorgänger im Amt des Ortsvorstehers mal gesagt: Ohne Maria Peters hätten wir die Schäferkämper Mühle nicht bekommen! - Bei der Sanierung der Mühle, die im Jahre 1994 eröffnet werden konnte, hast du dir

bleibende Verdienste insbesondere bei der Gestaltung der Müllerwohnung erworben, die in enger Abstimmung mit dem Westfälischen Museumsamt erfolgte. Nicht nur bei Mühlenführungen mit anschließenden westfälischen Mahlzeiten hast du immer auf ein stilvolles Ambiente und kulturelle Gepflogenheiten geachtet.

4. Ortsbild- und Landschaftspflege

Alt-Bad Westernkotten liegt dir sehr am Herzen. Moderne Zweckbauten sind dir zuwider; und so hast du immer wieder deine Stimme erhoben, wenn wieder ein Stück Alt-Westernkotten umfunktioniert wurde und neuen Entwicklungen weichen mussten. Das hat dir nicht nur Zustimmung eingebracht. Gemeinsam ist es den Heimatfreunden aber gelungen, Objekte unter Denkmalschutz zu stellen und so dauerhaft zu bewahren.

In diesem Zusammenhang möchte ich ebenfalls daran erinnern, dass dir der Natur- und Umweltschutz sehr am Herzen liegt. Unser Muckenbruch, aber auch die Pöppelsche und das Mühlengelände hast du immer im Blick. Seit Jahrzehnten bis zu Mitglied bei der ABU. Und natürlich kann man deine Naturliebe auch in deinem wunderschönen Garten erleben.

5. Exkursionen, Fahrten

Immer wieder war und ist es dir ein Anliegen, den Blick nicht nur auf Bad Westernkotten zu richten, sondern sich durch die Schätze der näheren und weiteren Umgebung bereichern zu lassen. So hast du bereits zahlreiche Fahrten organisiert, häufig gemeinsam mit Annemarie Schröder. Dabei reicht die Palette von Tagesfahrten, etwa zum Jüdischen Museum in Dorsten, bis zu mehrtägigen Fahrten, etwa ins Bergische Land.

6. Aufarbeitung der Ortsgeschichte

Wenn ich richtig gezählt habe, hast du, seit 1995, fast 30 Aufsätze zur Geschichte und Kultur von Bad Westernkotten veröffentlicht, darunter (seit 2002) 17 in den Heimatblättern, 3 im Kreisheimatkalender, 5 in der Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der kath. Kirchengemeinde sowie als eigene Veröffentlichungen den Mühlenführer 1995 (gemeinsam mit mir) sowie 2008 eine Schrift zum Feuerlöschwesen im 18- und 19. Jahrhundert. – Sehr verdienstvoll auch, dass du von 1996 bis 1998 in mühseliger Arbeit gemeinsam mit Frau Schildt das Pfarrarchiv geordnet hast. - Wichtig ist dir hier u.a. die Aufarbeitung der Geschichte der jüdischen Mitbürger sowie der Opfer der Kriege, aber auch der sog. kleinen Leute, wie zuletzt jetzt von Friseur Franke in der Ortsmitte.

7. Zugänge zur Literatur

Seit Mitte der 1990er Jahre leitest du im Heimatverein einen Literaturarbeitskreis. Im kleinen und feinen Rahmen, zumeist in der Schäferkämper Wassermühle, werden westfälische und klassische Literaturstücke gelesen, besprochen und nähergebracht. Das weitet den Horizont und spricht die tieferen Schichten in uns an. - So ehren wir heute Abend eine Frau mit Kultur, die sich in überzeugender Weise insbesondere für die Kultur und für „das Schöne“ in unserem Ort eingesetzt hat und dies auch heute und hoffentlich noch lange tut.“

II. Veröffentlichte Aufsätze von Maria Peters (Verfasser, Titel, Quelle, Erscheinungsjahr, Seite)

Die Erscheinungsjahre der Aufsätze sind chronologisch geordnet.⁴

1. Veröffentlicht im Kreisheimatkalender des Kreises Soest (5)

Peters, Maria, Aus dem Dornröschenschlaf erwacht: Die Schäferkämper Wassermühle; in: Heimatkalender des Kreises Soest 1996, S. 91-94

Peters, Maria, Eine jüdische Familie in Westernkotten: Die Familie Halle, in: Heimatkalender des Kreises Soest 2003, ebd. S. 72 [jüdische Familie, die drei Generationen in Bad Westernkotten gelebt hat]

Peters, Maria, Zeichen vergangener Zeit, in: Heimatkalender des Kreises Soest 2003, S. 44 [Zur Erinnerung an den Speckbirnenbaum]

Peters, Maria, Die Hochzeit fiel nicht ins Wasser – aber gefeiert wurde im zweiten Stock, [eine schlimme Flutwelle traf Westernkotten 1890]; in: Heimatkalender des Kreises Soest 2004, S. 53-5

Peters, Maria, Die 1. Wasserleitung in Westernkotten [Kampf um gutes Trinkwasser in Westernkotten]; in: Kreisheimatkalender 2007, S. 109-113

2. Veröffentlicht in den Heimatblättern Lippstadt (21)

Peters, Maria, Die geschichtsträchtige steinerne Brücke an der Erwitter Warte, in: HB 2002, S. 30-32

Peters, Maria, Hochwasser in Westernkotten. Ein Bilderbericht aus dem Jahre 1940, in: HB 2002, S.158/159

Peters, Maria, Fronterlebnisse des Westernkötter Josef Neite (gef.1918), in: Heimatblätter 83 (2003), S.169-174

Peters, Maria, Die Bruchstraße in Bad Westernkotten, in: Heimatblätter 2006, S. 9-14

Peters, Maria, Weihnachtsgrüße von Kriegsgefangenen, in: Heimatblätter 2006, S. 161-164

Peters, Maria, Betrachtungen zum Kütöter Platt, in: HB 2007, S. 118-120

Peters, Maria, Kinder, Küche und Karriere. Emanzipation auf dem Lande vor über hundert Jahren [Hebamme Gertrud Duwentester betreffend], in: HB 2008, S. 4ff.

Peters, Maria, Hugo Plaut. Rückbesinnung auf einen jüdischen Mitbürger, in: Heimatblätter 2009, S. 97-102

Peters, Maria, Die „Kleine Lehrerin“ Theresia Strachotta und andere Anekdoten aus der Westernkottener Schulgeschichte; in: HB 2010, S. 97-100

Peters, Maria, Dä Luininge sin iutfligt – niu hurket dä Gäuse dä inne (Hof Schulte-Berendwilm), in: HB Lippstadt 91. Jg. (2011), S. 73-79

Peters, Maria, Der Aachener Künstler Hubert Löneke – und der Salzsieder vom Königssood in Bad Westernkotten, in: HB Lippstadt 2011, S. 182-84

Peters, Maria, Die Plattduitsken van Kuorten – eine Erinnerung an unsere schöne alte Muttersprache; in: HB 91 Jg. (2011), S. 89-93

Peters, Maria, Frauen im Tretrad. Die wichtige Rolle des „schwachen Geschlechts“ bei der Salzgewinnung, in: HB 2012, S. 81-85

Peters, Maria, Sommerfreuden am Osterbach in Bad Westernkotten, in: HB 2012, S. 158

Peters, Maria, Rasierer, Barbieri, Friseure und ihre dazugehörigen Salons in Westernkotten, in: HB 2013, S.1-5

Peters, Maria, Friseur und Barbier Franz Gockel in Westernkotten; in: HB 2013, S. 129-130

Peters, Maria, Große Not vor 200 Jahren (1812-1816); in: HB 2013 (93. JG.), S.155-157

Peters, Maria, Barbier- und Friseur-Salon Brexel in Alt-Westernkotten, in: HB 94 (2014)

Peters, Maria, Jahrhundertelange Anwesenheit der Familien Brexel/Wallrabe(n) in Alt-Westernkotten, in: HB 2014, S.49-53 u. S. 57-60

Peters, Maria, Westernkötter Siedesalz – eine einmalige Delikatesse in der Schlossküche von Schwarzenrabem, in: HB 2016, S.56

Peters, Maria, Ein Zufluchtsort wurde zum Albtraum. Von der Flucht zum Domhof bei Westernkotten, in: HB 2017, S.1ff

3. Veröffentlicht in der Festschrift „100 Jahre Kirchengemeinde Bad Westernkotten“ (5)

Peters, Maria, Das Elisabethheim - Eine Stätte caritativen Dienstes, in: Festschrift 100 Jahre kath. Pfarrgemeinde, Bad Westernkotten 2002, S. 37ff

Peters, Maria, Die Gemeinde, Bewahrerin der Tradition, in: Festschrift 100 Jahre kath. Pfarrgemeinde Bad Westernkotten, Bad Westernkotten 2002, S. 152ff

Peters, Maria, Unsere jüdischen Mitbürger in den Jahren 1902-1938, in: Festschrift 100 Jahre kath. Pfarrgemeinde Bad Westernkotten, Bad Westernkotten 2002, S.125

Peters, Maria/Schildt, Margit, Kirche in den beiden Weltkriegen, in: Festschrift 100 Jahre kath. Pfarrgemeinde Bad Westernkotten, Bad Westernkotten 2002, S. 93ff

Peters, Maria/Schildt, Margit, Unwiederbringlich - Alte Kirche und Bredenoll'sches Haus, in: Festschrift 100 Jahre kath. Pfarrgemeinde Bad Westernkotten, Bad Westernkotten 2002, S. 27ff.

4. Veröffentlicht im Jahrbuch Bad Westernkotten (1)

Peters, Maria/Sellmann, Josef: Mühlrad muss ohne Ferdi Mönning laufen, JB 2014, S.142

5. Sonstige Veröffentlichungen (3)

Peters, Maria/Marcus, Wolfgang, Die Schäferkämper Wassermühle in Bad Westernkotten. Technische Kulturdenkmale in Westfalen, Heft 12, Münster 1995 [28 Seiten]

Peters, Maria, Brände, Brandverhütung und Brandvorsorge im 18. und 19 Jahrhundert – mit Beispielen aus Westernkotten, Selbstverlag der Heimatfreunde [3 Aufsätze]

Peters, Maria, Die Juden in Westernkotten, in: Historisches Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe. Die Ortschaften und Territorien im heutigen Regierungsbezirk Arnsberg. Hg. von Frank Göttmann, Münster 2016, S.315-318

¹ Angaben nach mündlichen Hinweisen von Frau Annemarie Schröder, der derzeitigen [=2023] Geschäftsführerin der Heimatfreunde Bad Westernkotten

² Marcus, Wolfgang, Den Blick für das Schöne bewahren. Maria Peters 5. Träger des Stiftungspreises; in: Jahrbuch Bad Westernkotten 204, S. 140 – 141.

³ Die Titel der nun insgesamt 35 veröffentlichten Aufsätze finden sich unter II.

⁴ Diese Zahlen habe ich bis heute aktualisiert. Geringfügig unvollständige Aussagen sind nicht auszuschließen.



2013: Übergabe des Stiftungspreises an Maria Peters durch Hans Lüning